

Gebrauchsanweisung Trommeltrockner

TD6–11

Typ N1...



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Allgemeine Hinweise.....	6
1.2	Nur für gewerblich genutzte Maschinen	6
1.3	Urheberrechte	6
1.4	Symbole.....	7
2	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	8
3	Bedienfeld	9
4	Programmbeschreibung	10
4.1	Allgemeines	10
4.2	Programmbeschreibung	11
5	Handling.....	15
5.1	Ladegewicht.....	15
5.2	Starten der Maschine	17
5.3	Zusatzfunktionen	18
5.4	Nach Ablauf des Programms	19
6	Fehlercodes.....	20
7	Wartung.....	21
7.1	Allgemeines	21
7.2	Wartungsintervallanzeige	21
7.3	Täglich.....	21
7.4	Zweiter Flusenfilter.....	23
8	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	24

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Den Trockner nicht für chemisch gereinigte Kleidungsstücke verwenden.
- Keine ungewaschenen Kleidungsstücke in der Maschine trocknen.
- Mit Speiseöl, Azeton, Alkohol, Benzin, Diesel, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentsferner verunreinigte Kleidung muss vor dem Trocknen in der Maschine mit heißem Wasser und einer zusätzlichen Dosis Waschmittel gewaschen werden.
- Gegenstände aus Schaumgummi (Latex-Schaumstoff), Duschhauben und wasserundurchlässige Kleidung, gummiverstärkte Textilien und Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstofffutter dürfen nicht im Trockner getrocknet werden.
- Weichspüler und vergleichbare Produkte sind genau nach Gebrauchsanweisung anzuwenden.
- Die letzte Phase des Trocknungsvorgangs erfolgt ohne Beheizung (Abkühlphase), um die Wäsche nicht durch übermäßiges Erhitzen zu schädigen.
- Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge oder Streichhölzer aus den Taschen der Kleidungsstücke entfernen.
- **WARNUNG!** Den Trockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs ausschalten, außer die Wäsche wird sofort herausgenommen und zum Abkühlen aufgehängt.
- Für einen ausreichenden Luftaustausch sorgen, damit keine Gase in den Raum zurückströmen können, in dem sonstige Geräte mit Brennereinrichtungen (einschließlich offenes Feuer) betrieben werden.
- Die Maschine darf nicht hinter einer abschließbaren Tür, Schiebetür oder Tür mit Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine so aufgestellt werden, dass sie sich nicht ganz öffnen lässt.
- Bei Maschinen mit Flusensieb muss das Flusensieb regelmäßig gereinigt werden.
- Es dürfen sich keine Flusen im Bereich der Maschine ansammeln.
- **DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.**
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- **WARNUNG:** Das Gerät darf nicht über ein externes Schaltgerät wie eine Zeitschaltuhr mit Strom versorgt und auch nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.

- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Höchstmenge trockene Kleidung: 11,0 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen: 70 dB(A)
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
 - Die Maschine kann in öffentlichen Bereichen aufgestellt werden.
 - Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und routinemäßige Instandhaltung des Geräts darf nicht von Kindern ohne entsprechende Aufsicht durchgeführt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

1.1 Allgemeine Hinweise

Für Lagerung und Transport des Geräts sollte die Temperatur zwischen -20°C / +70°C und die Luftfeuchte bei max. 95 % RH liegen.

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

Für die Stromversorgung gelten folgende Maximalwerte:

- Max. Bereich für die Nennspannung der einzelnen Länder: -15 %/+10 %.
- Max. Bereich für die Nennfrequenz der einzelnen Länder: ± 3 Hz.
- Spannungslöcher/Stromausfälle: 5 Spannungslöcher/Tag (100 % Spannungsverlust von 3-4 Minuten Dauer).

Eine stabile Stromversorgung ist immer wünschenswert. Fluktuationen bedeuten für alle elektrischen und elektronischen Komponenten eine höhere Beanspruchung und zusätzliche Belastung.

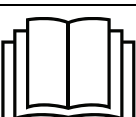
1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional AB an Dritte weitergegeben werden.

1.4 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, heiße Oberflächen
	Vorsicht, Hochspannung
	Achtung: Brandgefahr / Entflammbares Material
	Warnung, Quetschgefahr
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional AB instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional AB empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional AB genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

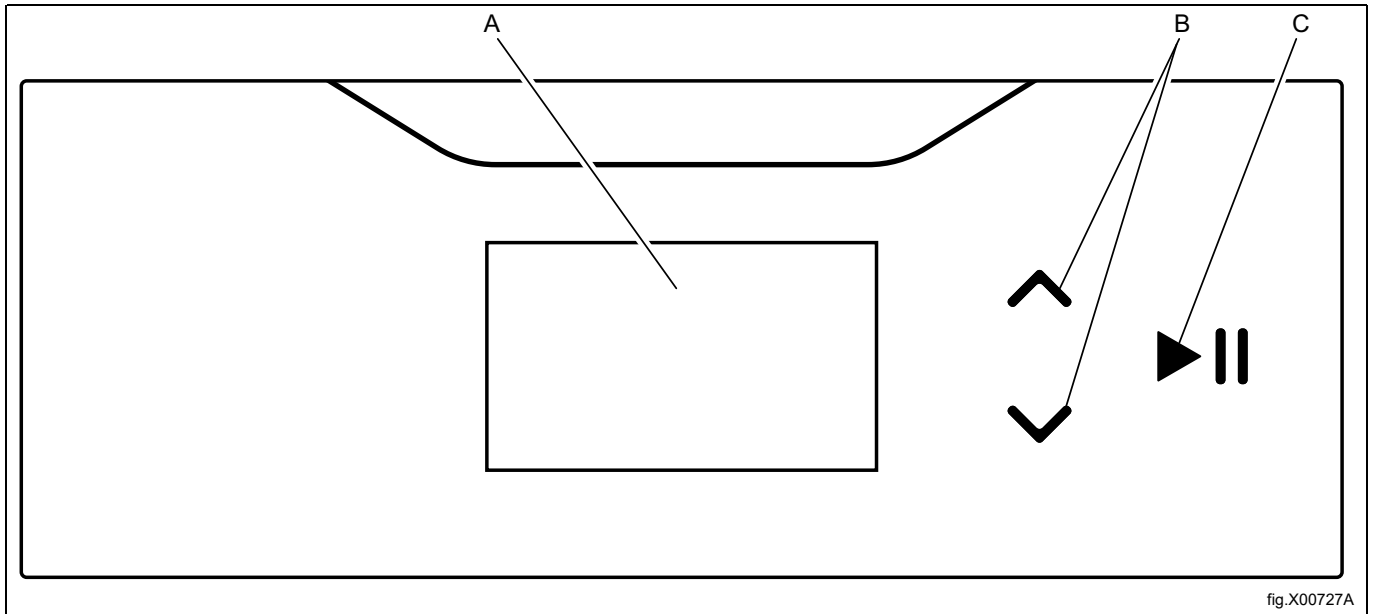
Von der Electrolux Professional AB Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional AB freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional AB Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Bedienfeld



A	Display
B	Pfeiltasten nach oben und unten zum Scrollen durch die Menüs auf dem Display.
C	Start/Pause-Taste

4 Programmbeschreibung

4.1 Allgemeines

Die Maschine bietet eine umfassende, auf ihren Einsatzbereich abgestimmte Programmauswahl - für jede Anwendung das passende Programm. Im Folgenden eine Kurzbeschreibung einiger möglicher Programme der Maschine. Das bestmögliche Trocknungsergebnis wird erreicht, indem der jeweilige Trocknungsvorgang für Textilien derselben Qualität verwendet wird.

4.2 Programmbeschreibung

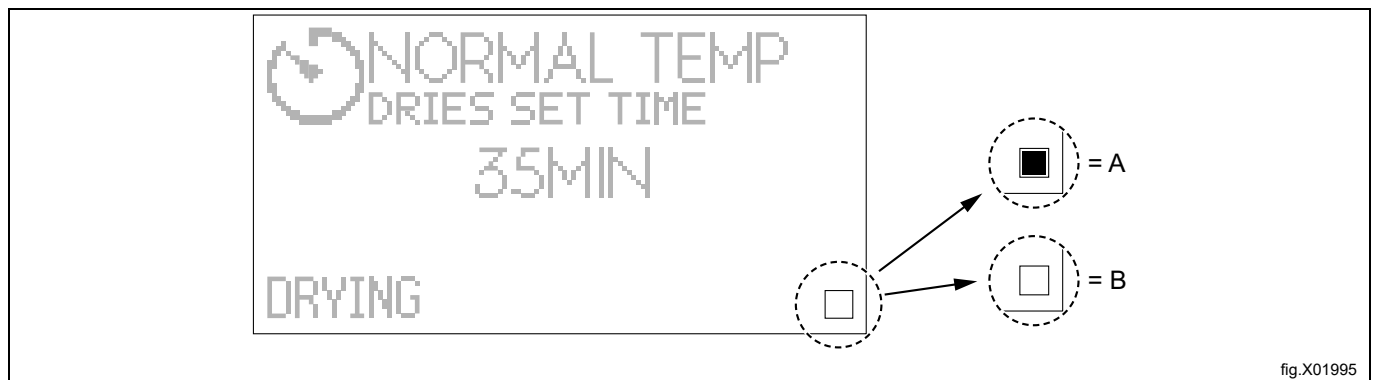
Es gibt zwei verschiedene Programmarten: Automatikprogramme und Zeitprogramme.

- Automatikprogramme führen eine Restfeuchtekontrolle durch und stoppen, sobald der gewählte Trocknungsgrad erreicht ist.
- Zeitprogramme besitzen keine automatische Restfeuchteüberprüfung und stoppen, sobald die voreingestellte oder gewählte Zeitdauer abgelaufen ist.

Wenn während eines Trockenzyklus das Quadrat in der rechten unteren Ecke markiert ist, ist die Beheizung eingeschaltet. Die Beheizung kann mittels Gas, Strom, Dampf oder einer Wärmepumpe erfolgen.

Wenn das Quadrat nicht markiert ist, bedeutet dies nicht, dass die Beheizung nicht funktioniert. Dieses Kästchen zeigt nur den Status der Heizung als aktiv / EIN bzw. inaktiv / AUS an.

- A = Aktiv / EIN
- B = Inaktiv / AUS



Automatikprogramme

Programmname und Anzeigesymbol	Pflegeetikett	Programmbeschreibung
NORMALE TEMPERATUR EXTRA TROCKEN 	 	Normale Temperatur. Das Programm stoppt automatisch, wenn die Kleidungsstücke besonders trocken sind.
NIEDRIGE TEMPERATUR EXTRA TROCKEN 		Niedrige Temperatur. Das Programm stoppt automatisch, wenn die Kleidungsstücke besonders trocken sind.
NORMALE TEMPERATUR TROCKEN 	 	Normale Temperatur. Das Programm stoppt automatisch, wenn die Kleidungsstücke trocken sind.
NIEDRIGE TEMPERATUR TROCKEN 		Niedrige Temperatur. Das Programm stoppt automatisch, wenn die Kleidungsstücke trocken sind.
NORMALE TEMPERATUR BÜGELFEUCHT 	 	Normale Temperatur. Das Programm stoppt, wenn die Kleidungsstücke noch etwas feucht sind.
NIEDRIGE TEMPERATUR BÜGELFEUCHT 		Niedrige Temperatur. Das Programm stoppt, wenn die Kleidungsstücke noch etwas feucht sind.
NIEDRIGE TEMPERATUR DAUNE 		Niedrige Temperatur. Die Trockendauer muss je nach Wäschestück angepasst werden, um die gewünschte Trockenheit zu erzielen. Dieses Programm eignet sich beispielsweise zum Trocknen einer Daunenjacke oder eines Federbetts oder -kissens.
NIEDRIGE TEMPERATUR FEINWÄSCHE 		Niedrige Temperatur. Dieses Programm eignet sich beispielsweise zum Trocknen von Kunstfasertextilien wie Polyester, Polyamid und Naturfasertextilien (Seide).
WOLLE 	 	Normale Temperatur. Das Programm stoppt, bevor die Kleidungsstücke vollständig getrocknet sind – zum Schutz der Textilien. Dieses äußerst gewebeschonende Programm eignet sich beispielsweise zum Trocknen von Wollwaren jeglichen Typs wie Decken, Jacken usw..
NIEDRIGE TEMPERATUR MOPP 		Niedrige Temperatur. Das Programm stoppt, wenn die Wischmopps trocken sind. Dieses Programm eignet sich beispielsweise zum Trocknen von synthetischen Mikrofasermopps.
NIEDRIGE TEMPERATUR WISCHTÜCHER 		Niedrige Temperatur. Das Programm stoppt, wenn die Wischtücher trocken sind. Dieses Programm eignet sich beispielsweise zum Trocknen von synthetischen Mikrofasertüchern.

Programmname und Anzeigesymbol	Pflegeetikett	Programmbeschreibung
GLOBAL Desinfektion 		Normale Temperatur. Das Programm stoppt, sobald die Kriterien der Desinfektionsprozedur erfüllt sind. Das Desinfektionsprogramm ist nur auf Maschinen mit Elektro- und Gasheizung verfügbar. Maximal halbe Beladung, Beladungsfaktor 1:44 Halten Sie den Trocknungsvorgang nicht vorzeitig an. Vergewissern Sie sich, dass nach dem Trocknen keine feuchten Stellen mehr in der Beladung vorhanden sind. Verhindern Sie, dass sich die geladenen Wäschestücke während des Trocknungsvorgangs verwickeln. Um eine Desinfektion der Wäsche zu erhalten, muss die Wäsche vor dem Trocknen in einer Electrolux Professional Waschmaschine gewaschen werden, die ein Desinfektionsprogramm ausführt.
NORMAL TEMP LARGE TEXTILES	 	Normale Temperatur. Das Programm stoppt, sobald die Wäsche trocken ist. Dieses Programm eignet sich zum Trocknen großer Textilien wie Bettbezügen, Tischdecken, Vorhängen usw.. Es verhindert, dass sich die Textilien ineinander verknäueln.
NIEDRIG TEMP LARGE TEXTILES		Niedrige Temperatur. Das Programm stoppt, sobald die Wäsche trocken ist. Dieses Programm eignet sich zum Trocknen großer Textilien wie Bettbezügen, Tischdecken, Vorhängen usw.. Es verhindert, dass sich die Textilien ineinander verknäueln.

Zeitprogramme

Programmname und Anzeigesymbol	Pflegeetikett	Programmbeschreibung
NORMAL TEMP TROCKNEN EINST. ZEIT 	 	Normale Temperatur. Es können verschiedene Trocknungszeiten ausgewählt werden. Das Programm stoppt, sobald die Zeit abgelaufen ist.
NIEDRIGE TEMPERATUR TROCKNEN EINST. ZEIT 		Niedrige Temperatur. Es können verschiedene Trocknungszeiten ausgewählt werden. Das Programm stoppt, sobald die Zeit abgelaufen ist.
LÜFTEN TROCKNEN EINST. ZEIT 		Ohne Wärme. Es können verschiedene Trocknungszeiten ausgewählt werden. Das Programm stoppt, sobald die Zeit abgelaufen ist.

- Programme mit **NORMALER TEMPERATUR** eignen sich für die meisten Textilien.
- Programme mit **NIEDRIGER TEMPERATUR** sollten für synthetische Textilien wie Polyester, Polyamid, Polyacryl, Elastan, Viskose, Baumwollmischgewebe und empfindliche Textilien, die mit dem Symbol in der folgenden Abbildung oder mit dem Text „Tumble dry low“ (Trocknen mit niedriger Temperatur) oder Ähnlichem gekennzeichnet sind, verwendet werden.

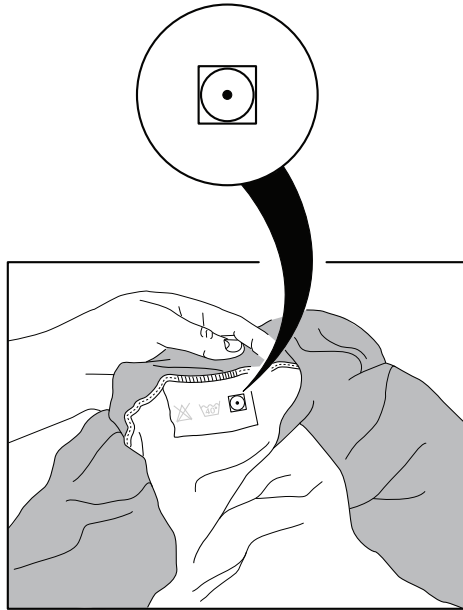


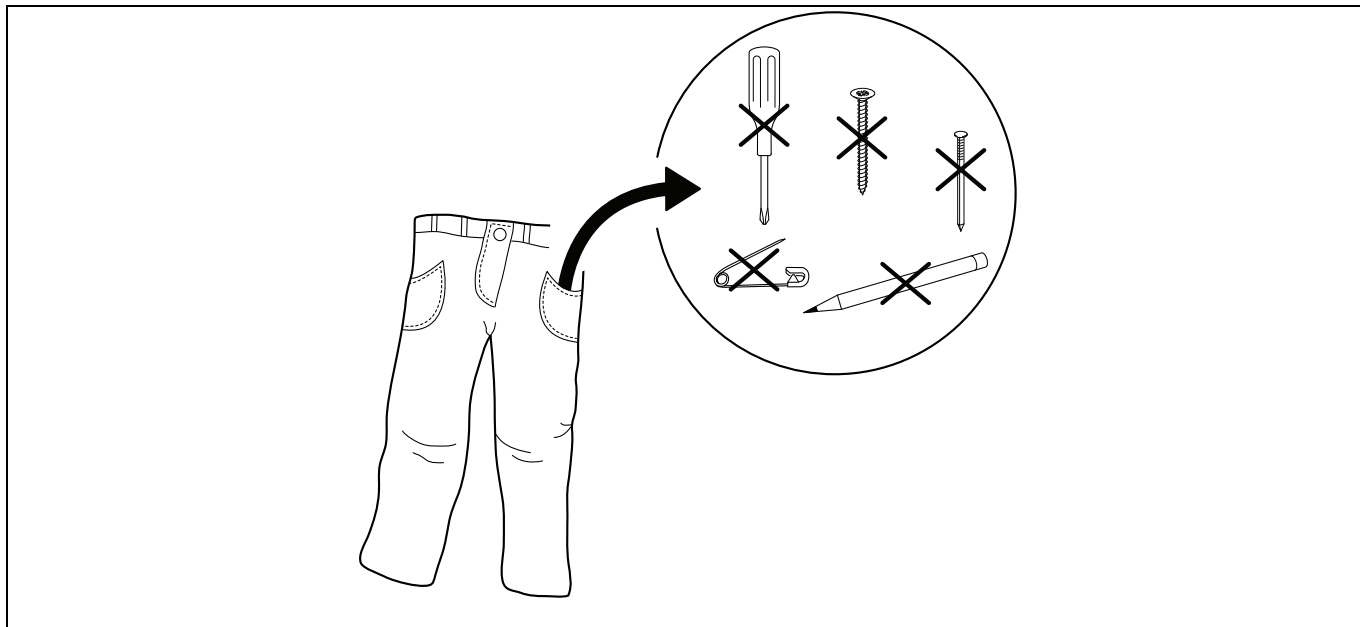
fig.X01100

5 Handling

5.1 Ladegewicht

Hinweis!

Alle Gegenstände aus den Taschen entfernen und sicherstellen, dass keine Metallgegenstände wie z.B. Schrauben, Stifte usw. zurückbleiben. Metallgegenstände können die Trommel beschädigen.



Sicherstellen, dass der Filter sauber ist.

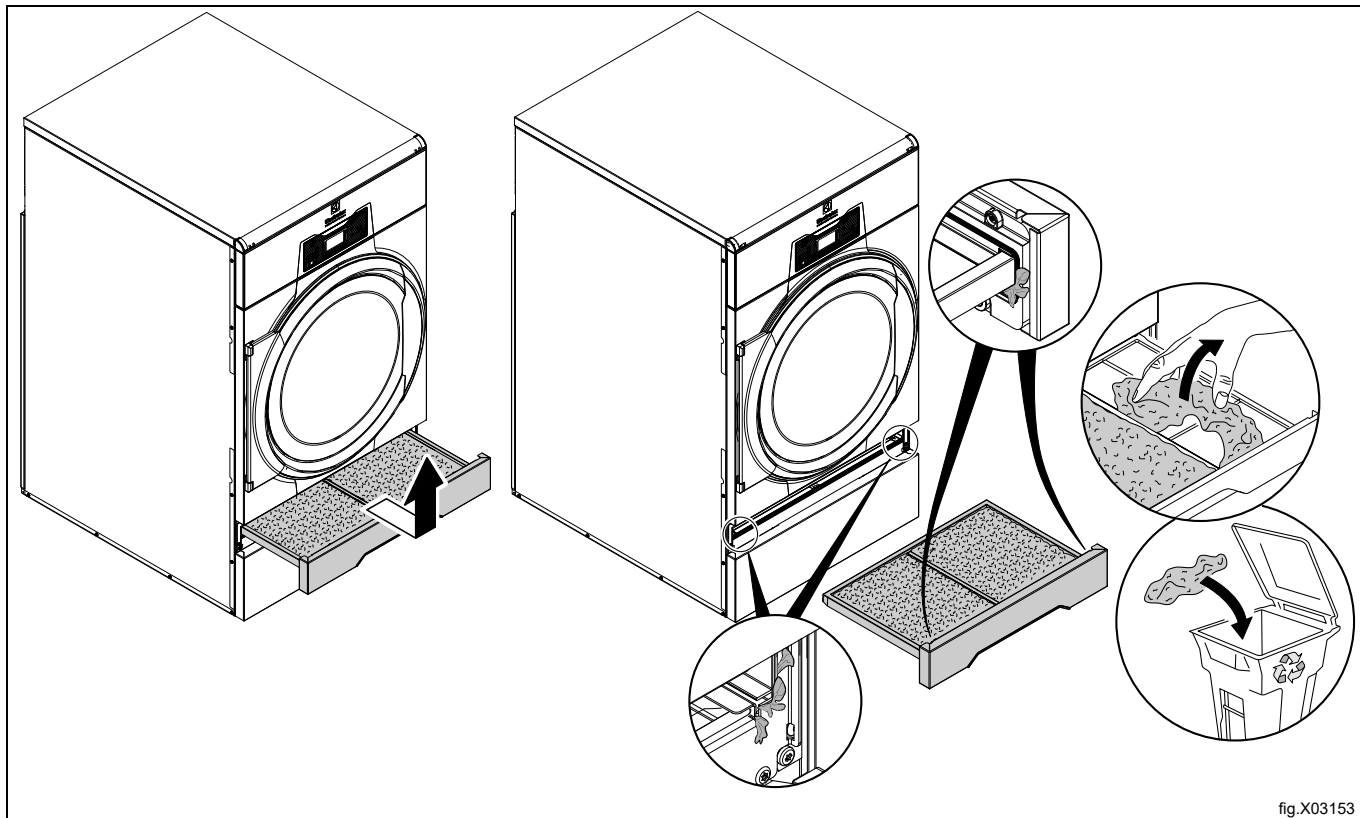


fig.X03153

Die Maschine beladen und die Tür schließen.

Die empfohlene maximale Beladung beträgt 9 kg.

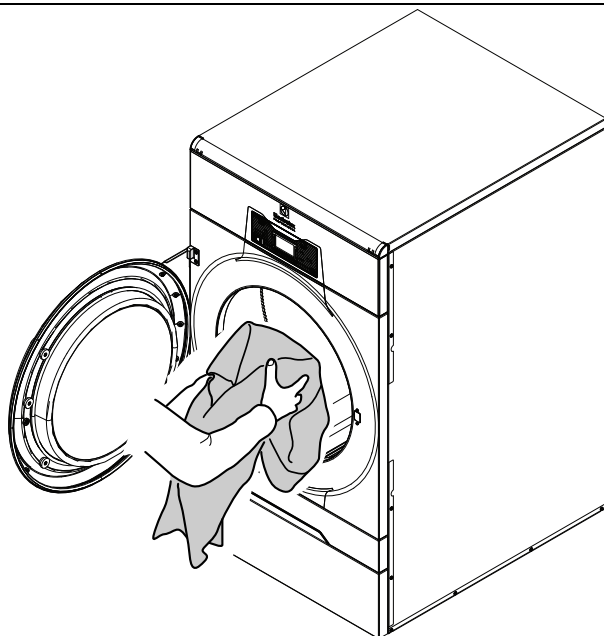


fig.X03156

5.2 Starten der Maschine

Automatikprogramme

Das Programm mit den Pfeiltasten nach oben und unten wählen.

Die Maschine starten, dazu ►|| betätigen.

Zeitprogramme

Das Programm mit den Pfeiltasten nach oben und unten wählen.

Die Maschine starten, dazu ►|| betätigen.

Nach dem Start können Sie die Zeitdauer für das gewählte Programm ändern.

- Mit den Pfeiltasten nach oben und unten wird die Dauer verlängert bzw. verkürzt,  verlängert die Dauer und  verkürzt die Dauer.
- Zum erneuten Start ►|| drücken.

Geräte mit Münzbetrieb

Zum Start der Maschine die entsprechende Anzahl Münzen einwerfen und/oder ►|| drücken.

Nach dem Start können Sie die Zeitdauer des gewählten Programms verlängern. Werfen Sie weitere Münzen ein, um die Zeitdauer zu verlängern.

5.3 Zusatzfunktionen

Nach dem Ingangsetzen können Sie ein Menü mit Zusatzfunktionen aufrufen. Durch Betätigen von ►|| erscheint das Menü auf dem Display.

Mit den Pfeiltasten nach oben und unten im Menü wählen und ►|| zum Aktivieren betätigen.

Hinweis!

Einige dieser Funktionen sind auf Ihrer Maschine eventuell nicht verfügbar oder nicht aktiviert.

Pause

Sie können das laufende Programm unterbrechen.

Wählen Sie **PAUSE** und aktivieren Sie die Funktion.

Bestimmte Maschinen können durch Drücken von ►|| direkt auf Pause umgeschaltet werden.

Nach erneutem Drücken von ►|| wird das Programm fortgesetzt.

Beenden eines Programms

Sie können ein Programm nach dem Start beenden.

Wählen Sie **PROGR. STOPPEN** und aktivieren Sie die Funktion.

Durch Drücken von ►|| wird das Programm beendet.

Statusanzeige

Wählen Sie **STATUSMENÜ** und aktivieren Sie die Funktion.

Das Statusmenü zeigt den Istwert von Zulufttemperatur, Ablufttemperatur, Restfeuchte und Ein- oder Ausschaltung der Beheizung der Maschine an.

Wärmepumpenstatus 1

Wählen Sie **H. P. STATUS 1** und aktivieren Sie den Vorgang.

Das Statusmenü zeigt den Istwert verschiedener Wärmepumpen-Parameter wie Saugtemperatur, HD-Druck am Verflüssiger usw. an.

Wärmepumpenstatus 2

Wählen Sie **H. P. STATUS 2** und aktivieren Sie den Vorgang.

Das Statusmenü zeigt den Istwert verschiedener Wärmepumpen-Parameter wie Kompressordrehzahl, Stellung des elektronischen Expansionsventils usw. an.

5.4 Nach Ablauf des Programms

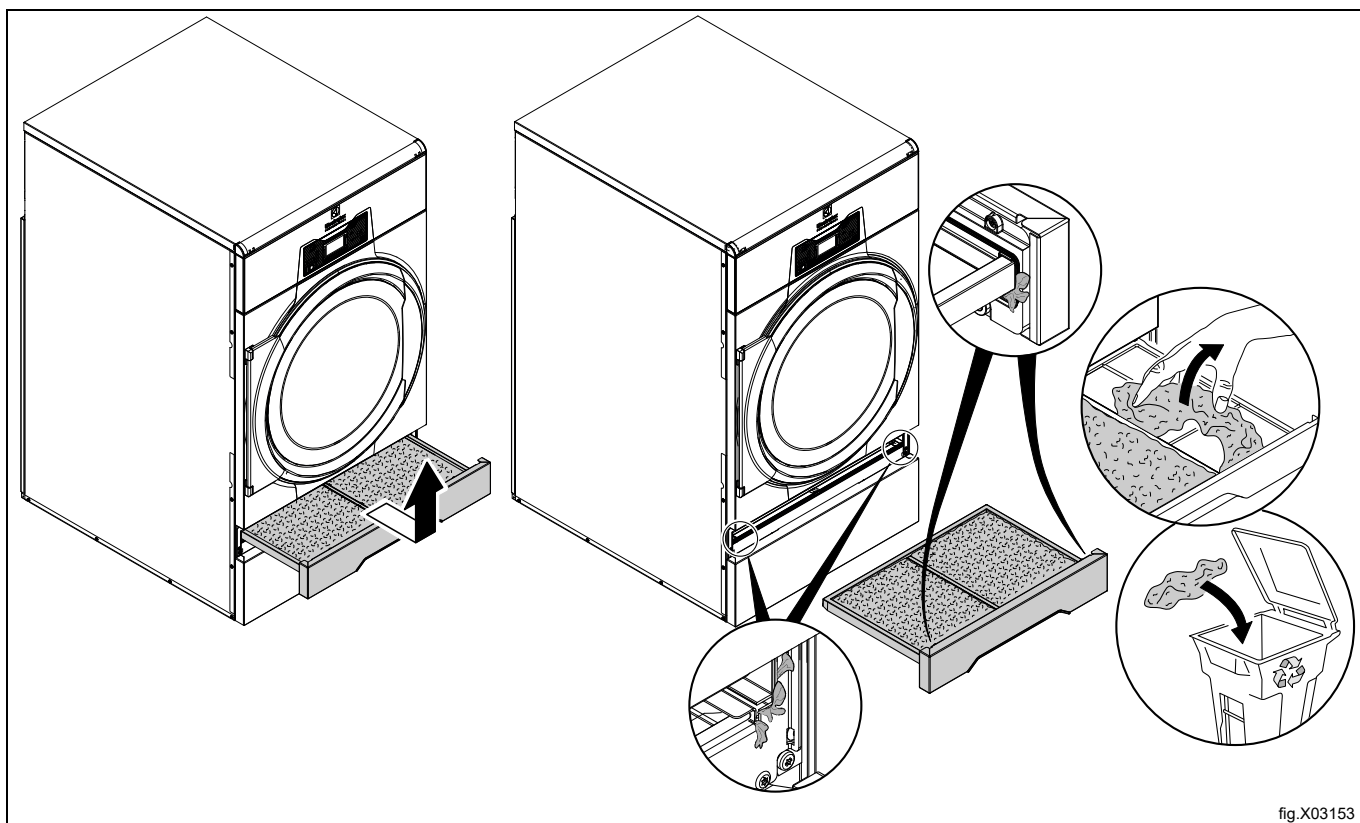
Hinweis!

Das bestmögliche Trocknungsergebnis wird erreicht, wenn der Trockner sofort nach dem Trocknungsvorgang entleert wird.

Wenn der Trockner nicht sofort nach dem Trocknungsvorgang entleert wird, dreht sich die Trommel in kurzen Abständen, um ein Verknittern der Textilien zu verhindern.

Den Filter reinigen.

Der Filter muss nach jedem Trocknungszyklus gereinigt werden.



Tür nach dem Entladen geöffnet lassen. So wird verhindert, dass Feuchtigkeit in der Maschine bleibt und Bakterien oder Schimmel entstehen können.

6 Fehlercodes

Ein Fehler im Programm oder an der Maschine wird durch einen Fehlercode im Display angezeigt.

Einige dieser Fehler können Sie einfach selbst beheben, ohne sich an den Kundendienst wenden zu müssen.

Fehlercode	Text	Ursache/Maßnahme
12:9	WÄRMEPUMPE NIEDRIGER DRUCK	Die Maschine zeigt an, dass der Druckwächter der Wärmepumpe ausgelöst hat. Die Fehlermeldung kann automatisch vom Drehknopf quittiert werden, sobald das Druckniveau wiederhergestellt ist, und das laufende Programm fortgesetzt wird. Dieser Fehler kann auch ausgelöst werden, wenn die Maschine in einer kalten Umgebung angeschaltet wurde. Falls sich der Fehler nicht rücksetzen lässt oder erneut auftritt, müssen Sie einen autorisierten Kundendienst kontaktieren.
12:10	HP HOHER DRUCK KÜHLSYSTEM UND FILTER ÜBERPRÜFEN	Diese Maschine zeigt an, dass der Hochdruckschalter der Wärmepumpe ausgelöst hat. Die Fehlermeldung kann automatisch vom Drehknopf quittiert werden, sobald das Druckniveau wiederhergestellt ist, und das laufende Programm fortgesetzt wird. Falls der Fehler erneut auftritt: 1. Kontrollieren Sie den Kühlwasserzulauf der Maschine. 2. Prüfen Sie, ob der Luftstrom evtl. durch Flusen versperrt ist. 3. Prüfen Sie, ob die Flusenfilter sauber sind. 4. Prüfen Sie, ob die Maschine überladen ist.
12:11	TROCKENFEHLER MIT RMC PROGRAMM	Zeitüberschreitung der höchsten zulässigen RMC-Zeit. (Nur zutreffend für Maschinen mit RMC-Programm) Die Maschine ist überfüllt oder die Textilien zu nass.
12:12	TROCKENFEHLER MIT AUTO-STOPP PROGRAMM	Zeitüberschreitung der höchsten zulässigen Autostopp-Zeit. (Nur zutreffend für Maschinen mit Autostopp-Programm) Die Maschine ist überfüllt oder die Textilien zu nass.
12:17	ABLUFTE VERSTOPFT WARTUNG ERFORDER.	Die Maschine zeigt an, dass die Innenfilter verstopft sind und gereinigt werden müssen. Den Verantwortlichen/Eigentümer der Maschine zwecks Reinigung der Innenfilter gemäß Wartungshandbuch kontaktieren. Die Maschine neu starten, damit die Fehlermeldung quittiert wird.
12:18	LADUNG MUSS NEU VERTEILT WERDEN.	Die Maschine zeigt an, dass die Beladung den Luftstrom blockiert. Ladung neu verteilen. Die Maschine neu starten, damit die Fehlermeldung quittiert wird.
20:1	Ü.H. TROMMELMOTOR	Der Motor ist zu heiß. Die Maschine wird automatisch neu gestartet, wenn sich die Motortemperatur wieder normalisiert hat (falls nicht die Tür geöffnet wurde).
30:1	Ü.H. ABLUFTE MOTOR	Die Maschine zeigt an, dass der Lüftermotor überhitzt ist. Drücken Sie auf ► , um die Fehlermeldung zu quittieren.

Für alle anderen Fehlercodes sowie für wiederholt auftretende Fehlercodes unterbrechen Sie 30 Sekunden lang die Stromversorgung. Wenn der Fehlercode weiterhin ausgegeben wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicemitarbeiter.

7 Wartung

7.1 Allgemeines

Der Eigentümer der Maschine bzw. der Wäschereibetreiber muss sicherstellen, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Das Wartungshandbuch enthält die kompletten Angaben zu den Wartungsmaßnahmen, die vom Eigentümer der Maschine/vom Wäschereibetreiber und auch von qualifiziertem Servicepersonal auszuführen sind.

Hinweis!

Mangelhafte Wartung kann die Leistung der Maschine verschlechtern und die Bauteile beschädigen.

7.2 Wartungsintervallanzeige

Wenn auf dem Display die Meldung **ZEIT ZUR WARTUNG** erscheint, benachrichtigen Sie bitte den Eigentümer der Maschine bzw. den Betreiber der Wäscherei, dass eine Wartung ansteht (falls verfügbar, wird ebenfalls eine Telefonnummer und/oder eine Textmeldung angezeigt).

Die Maschine ist weiterhin betriebsbereit. Die Meldung erscheint allerdings in regelmäßigen Abständen, bis der Wartungseingriff ausgeführt wurde.

Die Meldung verlöscht nach ca. 30 Sekunden oder nach der Betätigung von ►||.

7.3 Täglich

Überprüfen Sie, ob die Maschine bei geöffneter Tür oder geöffnetem Filterfach weiterläuft. In diesem Fall muss der Trockner außer Betrieb genommen werden, bis die Störung behoben ist.

Hinweis!

Lassen Sie die Stromversorgung des fehlerhaften Geräts durch qualifiziertes Servicepersonal unterbrechen.

Reinigen Sie die Tür, das Türglas, die Türdichtung und alle sonstigen außen liegenden Komponenten.

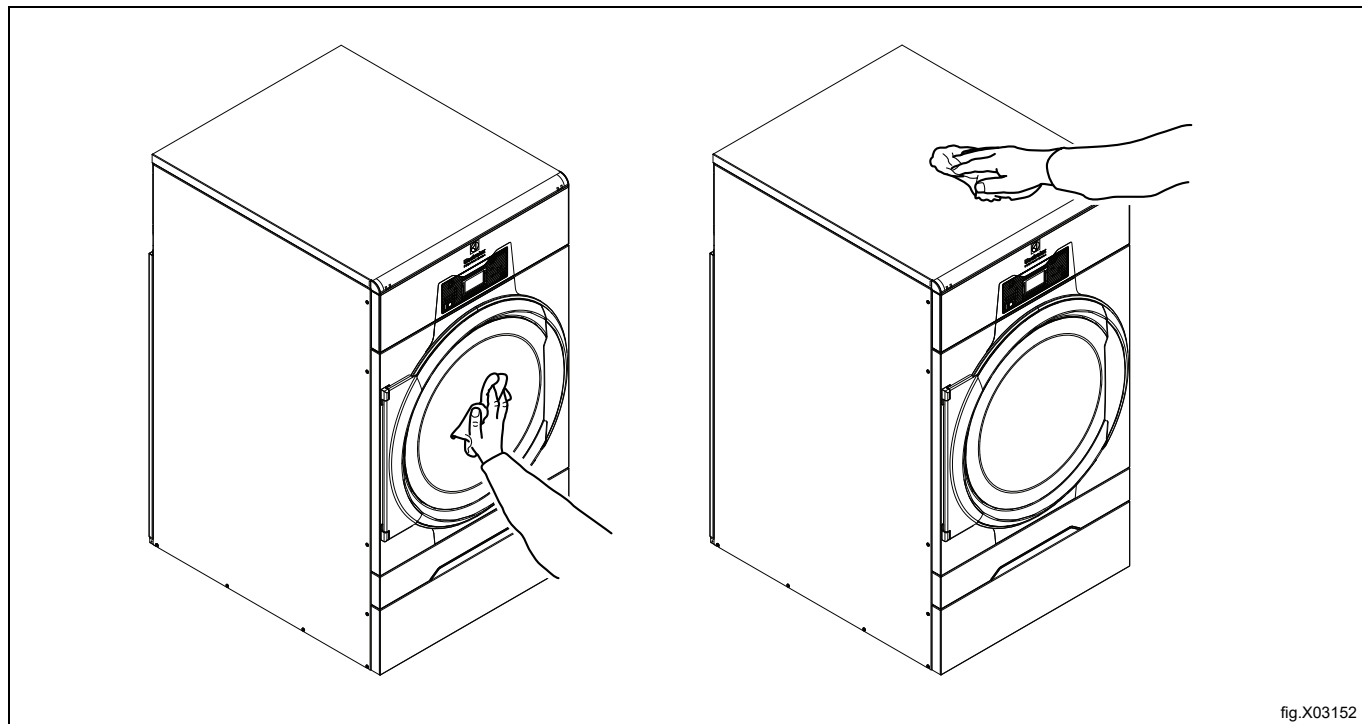
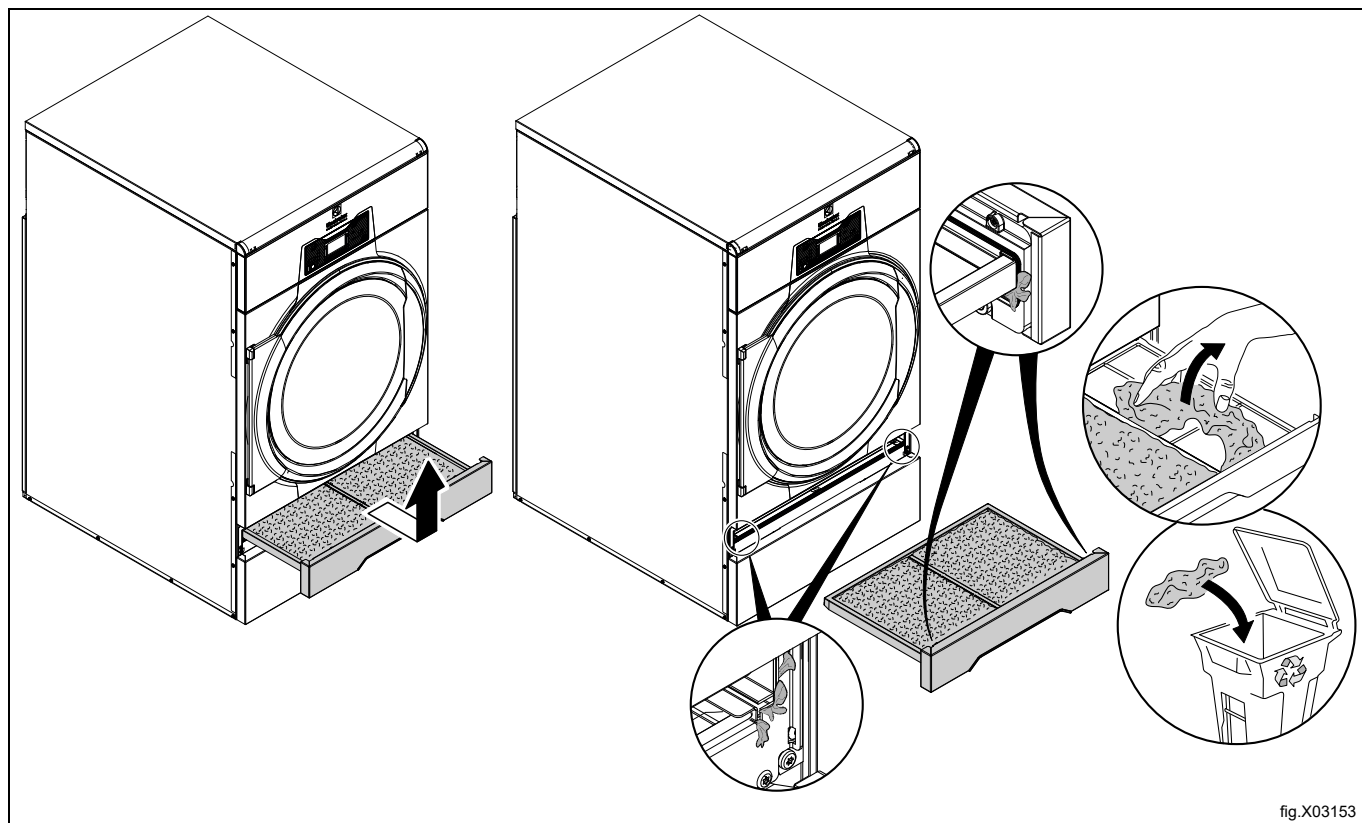


fig.X03152

Filter und Filterfach überprüfen. Bei Bedarf säubern.



Entfernen Sie Flusen und Staub in der Trocknerumgebung.



7.4 Zweiter Flusenfilter

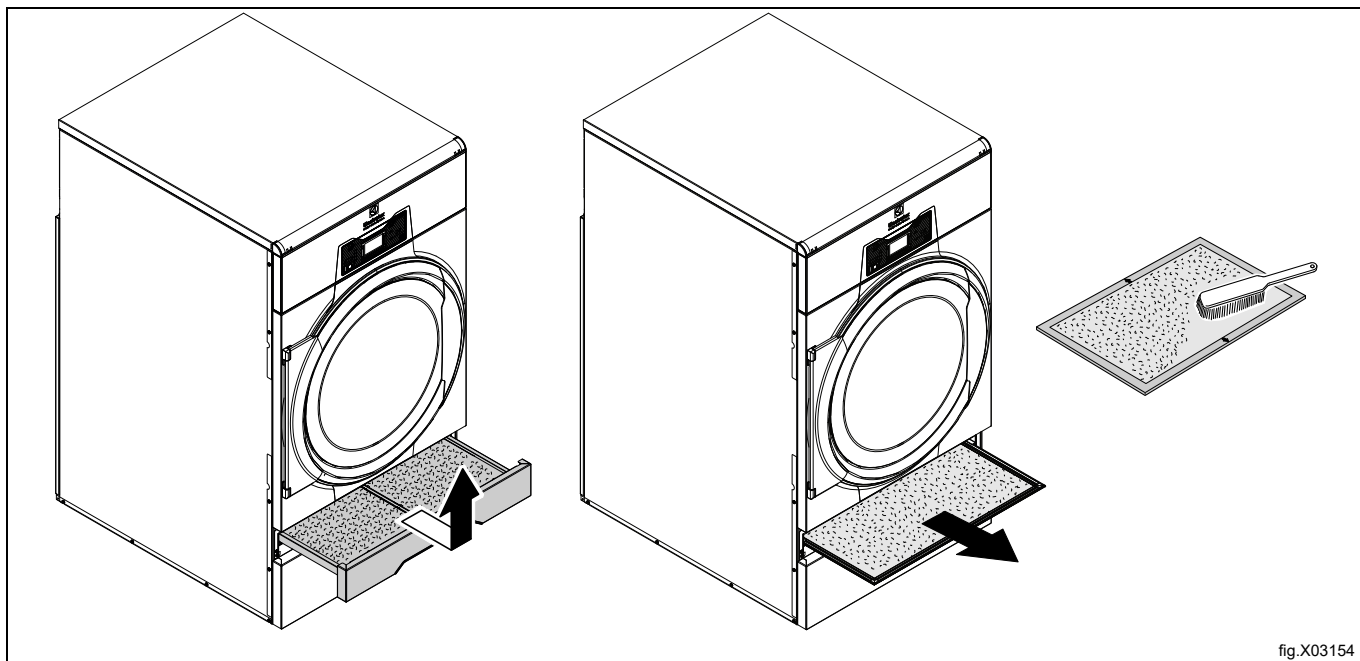
Zwei Warnmeldungen melden, dass der zweite Filter gereinigt werden muss:

1. „CLEAN FIRST AND SECOND FILTER.“
2. „CLEAN FIRST AND SECOND FILTER. IF NOTICE REMAINS, CONTACT RESPONSIBLE FOR CHANGING THE SPECIAL FILTER.“

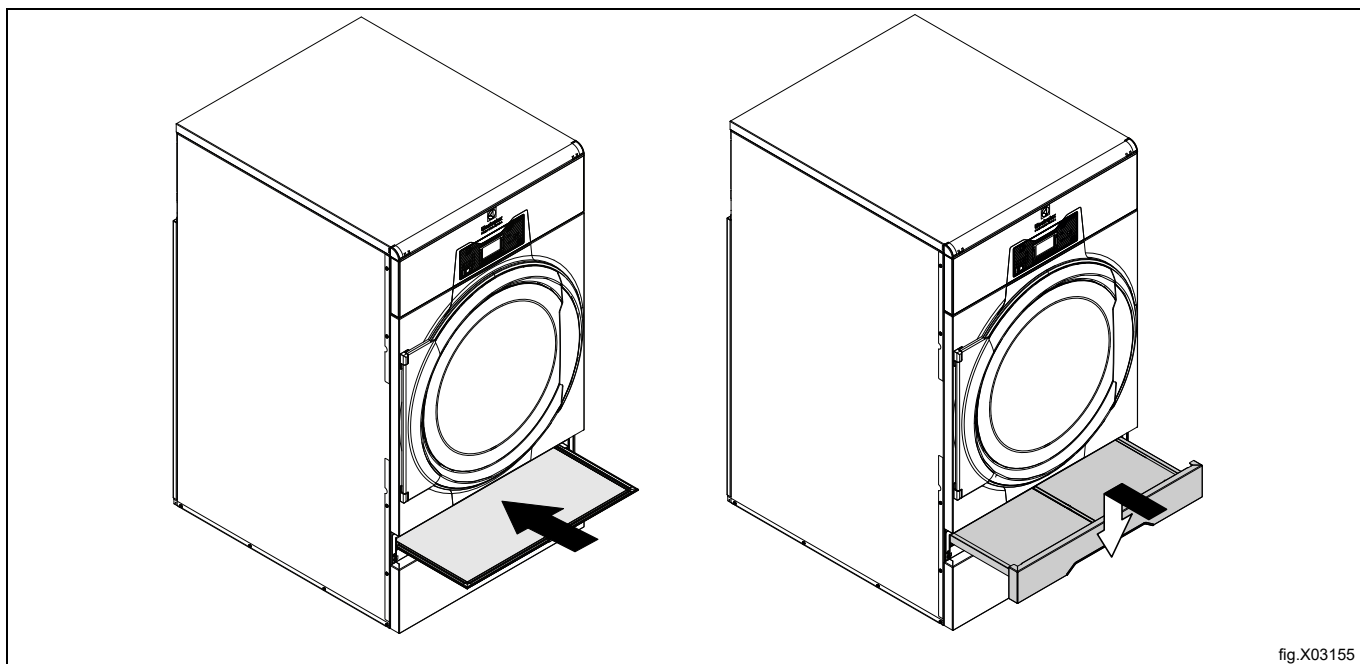
Falls die Warnmeldung beim darauffolgenden Trockenzklus erneut erscheint, nachdem der erste und zweite Filter gereinigt wurde, muss der Spezialfilter gereinigt oder ersetzt werden. Informieren Sie den Eigentümer der Maschine bzw. den Wäschereileiter darüber, dass der Spezialfilter gereinigt oder ausgewechselt werden muss.

Bauen Sie das Filterfach aus und ziehen Sie den zweiten Flusenfilter heraus.

Reinigen Sie den zweiten Flusenfilter.

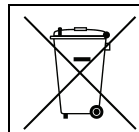


Setzen Sie den zweiten Flusenfilter und das Filterfach nach der Reinigung wieder ein.



8 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

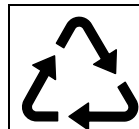


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreiber (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreiber

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreiber müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikations-mitteln, wenn die Vertreiber Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärme-überträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Ab-messungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com